

NIEDERSCHRIFT

Körperschaft:	Stadtverwaltung Oelsnitz / Vogtl.
Gremium:	Verwaltungs- und Finanzausschuss
Sitzungstag:	Mittwoch, 16.04.2025
	Sitzungssaal Rathaus Oelsnitz/Vogtl., Markt 1, 08606
Sitzungsort	Oelsnitz/Vogtl.
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	19:02 Uhr

Die Sitzung setzt sich aus öffentlichen und nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten zusammen.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschreiben:

Vorsitzender:

Schriftführer:

Urkundspersonen:

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Anwesende Mitglieder

Oberbürgermeister

Oberbürgermeister Mario Horn

CDU-Fraktion

Ausschussmitglied Sabine Albert

Ausschussmitglied Mandy Günnel

Ausschussmitglied Daniel Nötzold

Ausschussmitglied Marion Schröder

Vertretung für: Herrn Mike Eltermann Stadtrat

FOB-Fraktion

Ausschussmitglied René Buze

Ausschussmitglied Björn Fläschendräger

Ausschussmitglied Romy Jasinski

Ausschussmitglied Ulrich Mahn

AfD-Fraktion

Ausschussmitglied Bianca Dehnhardt

SPD - DIE LINKE - Fraktion

Ausschussmitglied Waltraud Klarner

Verwaltung

Verwaltung Patric-Noell Ebert

Verwaltung Melanie Meise-Schmidt

Verwaltung Hannes Schulz

Verwaltung Torsten Stengel

Verwaltung Peter Wollmann

Verwaltung Bianca Rudert

Entschuldigte Mitglieder

CDU-Fraktion

Ausschussmitglied Mike Eltermann

entschuldigt

AfD-Fraktion

Ausschussmitglied Frank Burkhardt

entschuldigt

Ausschussmitglied André Hüttner

entschuldigt

Verwaltung

Gleichstellungsbeauftragte Anke Lippold

entschuldigt

Verwaltung Andreas Bauer

entschuldigt

Ortsvorsteher

Ortsvorsteher Andreas Georgi

entschuldigt

Ortsvorsteher Jan Mädler

entschuldigt

Ortsvorsteher Sven Willy Schmidt

entschuldigt

Ortsvorsteher Markus Schwab

entschuldigt

Ortsvorsteherin Sindy Prager

entschuldigt

VERZEICHNIS DER TAGUNGSORDNUNGSPUNKTE

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellen der Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung der vorliegenden Tagesordnung
4. Beschluss über Geldzuwendungen gem. § 73 Abs. 5 SächsGemO **2025/937**
5. Bekanntgaben der Verwaltung
6. Anfragen und Anregungen der Stadträte

ÖFFENTLICHER TEIL

1. Eröffnung und Begrüßung	
-----------------------------------	--

Der Vorsitzende, Oberbürgermeister Mario Horn, begrüßt die anwesenden Stadträte, die Be-
diensteten der Stadtverwaltung, die anwesenden Ortsvorsteher sowie die Vertreter der Presse
und die anwesenden Gäste und stellt die form- und fristgemäße Einberufung der Sitzung fest.

2. Feststellen der Beschlussfähigkeit	
--	--

Mit 11 anwesenden Mitgliedern des Stadtrates ist Beschlussfähigkeit gegeben, die Sitzung
wird somit eröffnet. Es fehlen zwei Stadträte entschuldigt. Entschuldigt sind SR Eltermann –
Vertretung ist SR Albert, SR A. Hüttner – Vertretung ist SR Burkhardt, dieser hat sich aber
auch entschuldigt.

Stadtrat Fläschendräger hat angekündigt, die Sitzung um 19:00 Uhr zu verlassen.

Für die Unterzeichnung des Protokolls werden Stadträtin Klarner und Stadträtin Günnel vor-
geschlagen und einstimmig gewählt.

3. Bestätigung der vorliegenden Tagesordnung	
---	--

Gegen die mit der Einladung zugestellten Tagesordnung gibt es keine Einwendungen, sie wird
einstimmig angenommen. Es wird eine Änderung vorgenommen, der Tagesordnungspunkt 7
wird hinter den Tagesordnungspunkt 11 verschoben. Die Änderung wird einstimmig angenom-
men.

4. Beschluss über Geldzuwendungen gem. § 73 Abs. 5 Sächs- GemO	2025/937
---	-----------------

Oberbürgermeister Horn erläutert den Sachverhalt laut Vorlage.

Beschluss:

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss beschließt die Annahme der Geldzuwendung der
Stadtwerke Oelsnitz/V. GmbH in Höhe von insgesamt 500,00 Euro.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	12
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	11
Davon stimmberechtigt:	11
Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

5. Bekanntgaben der Verwaltung	
---------------------------------------	--

Oberbürgermeister Horn gibt bekannt, dass am 22. April 2025 eine Ortsteilbesichtigung in
Oberhermsgrün stattfindet. Ebenso findet am 29. April 2025 eine Stadtteilbesichtigung am
Heppeplatz statt.

Stadtbaumeister Ebert informiert, dass das Spielgerät (Drehscheibe) am Karl-Marx-Platz schadhaft ist. Dort ist das Lager ausgeschlagen und das Holz ist defekt. Aufgrund der Verkehrssicherungspflicht wurde dieses nun abgebaut. Es wird versucht, die Drehscheibe in Eigenregie zu reparieren, sollte das nicht funktionieren, bleibt diese weiterhin abgebaut.

6. Anfragen und Anregungen der Stadträte	
---	--

Stadträtin Schröder sagt, dass am Fuchspöhler Weg in Lauterbach in Richtung ehemaliges Steigerhaus ein Weg führt. Dieser Weg ist in einem sehr schlechten Zustand. Sie interessiert, ob dieser Weg zum Teil gewidmet ist.

Stadtbaumeister Ebert wird die Antwort Stadträtin Schröder zuarbeiten.

Stadtrat Buze regt an, dass die Fensterscheiben an dem Bushaus in Lauterbach repariert sind, es fehlt aber immer noch der Anstrich.

Stadtbaumeister Ebert antwortet, dass der Anstrich noch vom Bauhof durchgeführt wird. Das wird erledigt, wenn dieser freie Kapazitäten hat.

Stadtrat Fläschendräger möchte wissen, wie der Stand der angedachten Straßenlaterne in der Mühlstraße ist. Ein Angebot der Stadtwerke liegt bereits vor.

Oberbürgermeister Horn sagt, dass das Angebot angenommen wird. Die Laterne wird nach dem bestätigten Haushalt aufgestellt.

Stadtrat Fläschendräger stellt den Antrag zur Aufnahme einer kommunalen Verkehrsplanung. Er begründet den Antrag wie folgt:

„Antrag: Die Stadtverwaltung der Großen Kreisstadt Oelsnitz/Vogtl. stellt für die Aufstellung einer kommunalen Verkehrsplanung Finanzmittel in Höhe von 30.000 Euro in den Haushalt 2025 ein.

Deckungsquelle: Maßnahme-Nr.: 014241010002025020 (Bereich vor Kunstrasenfläche pflastern.)

Begründung: Die verkehrlichen Rahmenbedingungen in der Stadt Oelsnitz/Vogtl. haben sich in den vergangenen Jahren spürbar verändert. Neben einer allgemeinen Zunahme des Verkehrsaufkommens – insbesondere durch den innerstädtischen Durchgangsverkehr – haben sich auch die Anforderungen an Sicherheit, Erreichbarkeit und Infrastruktur weiterentwickelt. Die bestehende Verkehrsstruktur der Stadt weist heute in mehreren Bereichen Handlungsbedarf auf: 1.) Die Verkehrsbelastung auf zentralen Durchfahrtsstraßen führt zunehmend zu Lärm-, Abgas- und Sicherheitsproblemen, insbesondere in Wohngebieten sowie im Umfeld von Schulen und Kindertageseinrichtungen. 2.) Rad- und Fußwege sind in vielen Stadtteilen unzureichend ausgebaut oder entsprechen nicht mehr dem Stand der Technik. 3.) Der öffentliche Nahverkehr wird zwar genutzt, jedoch fehlt es an einer besseren Verknüpfung zwischen den Verkehrsträgern sowie an Anreizen zur Nutzung alternativer Mobilitätsangebote. 4.) In der Innenstadt besteht hoher Parkdruck, was die Aufenthaltsqualität beeinträchtigt und den Wirtschaftsverkehr erschwert. 5.) Die Innenstadt ist verkehrstechnisch nicht mehr zeitgemäß erschlossen. Vor diesem Hintergrund wird die Erstellung eines neuen, praxisorientierten Verkehrskonzepts für erforderlich gehalten. Ziel ist es, auf Basis einer fachlich fundierten Bestandsaufnahme konkrete Maßnahmen zu erarbeiten, mit denen die Verkehrsführung verbessert, die Sicherheit erhöht und die verschiedenen Mobilitätsformen sinnvoll miteinander verknüpft werden können. Ein besonderes Augenmerk soll dabei auf folgende Aspekte gelegt werden: 6.) Entlastung des innerstädtischen Verkehrs, u. a. durch gezielte Umleitungen, Tempoanpassungen oder Veränderungen in der Verkehrsführung. 7.) Verbesserung der Infrastruktur für Fußgänger und Radfahrer, insbesondere an neuralgischen Punkten (z. B. Schulwege, Innenstadtbereich) unter Berücksichtigung bzw. Einbeziehung des bereits erarbeiteten Radwegekonzeptes. 8.) Stärkung des ÖPNV sowie mögliche Ergänzungen durch neue Mobilitätsangebote. 9.) Überprüfung und Optimierung des Parkraummanagements unter

Berücksichtigung der Interessen von Anwohnern, Gewerbetreibenden und Besuchern. 10.) Verbesserung der Verkehrsführung zur Attraktivierung des Verkehrsraums für alle Teilnehmer. In diesem Zusammenhang ist besonders hervorzuheben, dass derzeit das Ingenieurbüro Stadtlabor mit der Ausarbeitung des Radverkehrskonzepts für die Stadt Oelsnitz/Vogtl. betraut ist. Bei rechtzeitiger Schaffung der formalen Voraussetzungen für eine Beauftragung könnte die Möglichkeit bestehen, die bereits vorliegenden Daten und Erkenntnisse aus dem Radverkehrskonzept unmittelbar in die Gesamtverkehrsplanung zu integrieren. Da das Büro auch über umfassende Erfahrungen in der Erstellung kommunaler Verkehrskonzepte verfügt, würde sich daraus ein wesentlicher Synergieeffekt ergeben: Ein erheblicher Teil der Grundlagenermittlung entfielen, die beiden Konzepte könnten inhaltlich und methodisch sinnvoll aufeinander abgestimmt werden. Für die beantragten Haushaltsmittel von 30.000 Euro ließe sich auf diese Weise ein deutlich höherer Planungsmehrwert erzielen als bei der Beauftragung eines weiteren Büros, das nicht auf die bereits geleisteten Vorarbeiten zurückgreifen kann. Ein solches Vorgehen wäre nicht nur wirtschaftlich sinnvoll, sondern auch im Interesse einer kohärenten, nachhaltig wirksamen Verkehrsplanung für unsere Stadt. Die Notwendigkeit einer kommunalen Verkehrsplanung hatte die ehemalige Bauamtsleiterin – Kerstin Zollfrank – zur öffentlichen Stadtbesichtigung am 20. August 2024 festgestellt sowie der aktuelle Bauamtsleiter Patric Ebert auf einer der jüngsten Sitzungen des Stadtrates bestätigt.

Im Antrag ist noch ein Hinweis vermerkt, den Stadtrat Fläschendräger nicht verliert, da die Sitzung aktuell noch im öffentlichen Teil ist. Der Antrag wird im Anschluss an die Sitzung per E-Mail an den Oberbürgermeister versandt. Stadtrat Fläschendräger geht davon aus, dass dies zur Haushaltsbefassung mitberücksichtigt wird.

Stadträtin Schröder wird im Anschluss an die Sitzung ebenfalls einen Antrag an Oberbürgermeister Horn übergeben. Es ist die Fortsetzung des Antrags auf die Auswertung der Parkgebühren. Die Parkgebühren wurden allumfänglich ausgewertet. Im neuen Antrag geht es darum, wie es mit den Parkgebühren weitergehen soll. In der entsprechenden Sitzung, wird dieser Antrag dann von der CDU verlesen.

Oberbürgermeister Horn stellt um 18:14 Uhr die Nichtöffentlichkeit her.